



REGION STUTTGART

## Kauffmann-Verträge unter Dach und Fach

**Stadt Ebersbach und Projektgesellschaft haben städtebauliche Vereinbarungen unterzeichnet**

EBERSBACH. Der Vertrag zwischen der Stadt Ebersbach und der Firma Immo- Invest, die das Kauffmann-Areal bebauen will, ist abgeschlossen. 20 Millionen Euro werden investiert. Wenn alles gut läuft, soll das neue Einkaufszentrum 2011 fertig sein.

Von Carola Fuchs

Um die letzten Details ist noch einmal kräftig gefeilscht worden. Eigentlich hätten der Grundstückskaufvertrag und der städtebauliche Kontrakt zwischen der Stadt und der Firma Immo- Invest bereits am Mittwoch unterzeichnet werden sollen. Doch die juristischen Spitzfindigkeiten dauerten länger als gedacht. Gestern aber konnten der Bürgermeister Edgar Wolff sowie Hermann Weber und Frank Dörflinger von der Immo-Invest-Projektgesellschaft Vollzug melden. „Wir sind froh, dass wir so weit sind“, sagte Wolff. Schließlich gab es einige Hürden zu überwinden: zuletzt den Bürgerentscheid im Dezember, der gegen das Projekt angestrengt worden war. Dabei hatte sich aber eine Mehrheit der Wähler für das Projekt ausgesprochen.

Damit werden die lang gehegten Pläne für ein Einkaufszentrum auf dem Kauffmann-Areal konkret. Nach den Entwürfen des Göppinger Architekten Klaus von Bock sollen 3600 Quadratmeter Verkaufsfläche auf dem Gelände der ehemaligen Senffabrik im Herzen der rund 16 000 Einwohner zählenden Stadt entstehen. Etwa 20 Millionen Euro, schätzt der Ebersbacher Hermann Weber, werde man investieren.

Beide Vertragspartner haben sich in dem mehr als 60 Seiten umfassenden Kontrakt unter anderem auf bestimmte zeitliche Fristen festgelegt. So hat sich die Stadt verpflichtet, bis spätestens 30. Juni 2010 die Baugenehmigung zu erteilen und bis Ende Februar 2011 die Nordtangente, über die das Einkaufszentrum erschlossen werden soll, fertigzustellen. Die Immo- Invest ihrerseits muss innerhalb von 30 Monaten nachdem die Baugenehmigung erteilt ist das Projekt in Angriff nehmen. Spätestens zum Frühjahr 2012 soll das Einkaufszentrum fertig sein.

Zwar haben sich beide Seiten Rücktrittsrechte gesichert. Nachdem man aber acht Jahre lang um die Pläne für das Kauffmann-Areal gerungen hat, wollen die Stadt und der Investor jetzt aber anscheinend mächtig Gas geben. Denn tatsächlich strebt Immo-Invest ein deutlich früheres Einweihungsfest an. Im Spätsommer soll mit dem Abriss von acht Gebäuden begonnen werden. Im Frühjahr 2011 wollen Weber und Dörflinger die Geschäfte an ihre Mieter übergeben, „ein sehr ehrgeiziger Zeitplan“, wie Dörflinger einräumt. Für 90 Prozent der Flächen hat man Mieter gefunden. Der größte ist ein Edeka-Markt, auch das Schuhgeschäft Deichmann und die Drogeriekette DM wollen Dependancen eröffnen. Gegenüber den ursprünglichen Plänen sind auch kleinere Geschäfte, etwa eine Parfümerie, eingeplant. Auch Wohnungen sind mittlerweile vorgesehen.

Die Stadt investiert 1,8 Millionen Euro unter anderem in die Erschließung und die Tiefgaragenstellplätze. Weitere zwei Millionen Euro sollen an Zuschüssen fließen, die allerdings nur zur Hälfte bisher verbindlich zugesagt sind. Von den bisher 135 geplanten unterirdischen Parkplätzen erwirbt die Kommune mindestens 80. Noch im Juli soll der Gemeinderat entscheiden, ob die Tiefgarage mit 192 Plätzen gebaut und der Anteil der Stadt daran aufgestockt wird. Klar werden müssen sich die Räte auch darüber, was mit der Villa Kauffmann passieren soll. Dort hätte

ursprünglich ein Gastronom einziehen sollen, der ist aber wie berichtet abgesprungen. Jetzt muss der Gemeinderat entscheiden, ob stattdessen die Jugendmusikschule in die Villa einziehen soll oder ob dort eine andere öffentliche Einrichtung unterkommen soll.

FUCHSC

© 2009 STUTTGARTER ZEITUNG